

# «Für alle Beteiligten eine Triple-Win-Situation»

**Seit dreieinhalb Jahren gehört der ehemalige Spitzenhandballer und heutige NLA-Assistenztrainer der Pfadi Handballer, Goran Cvetkovic, als «Chef Leistungssport» dem topmotivierten Team der Büro Schoch Werkhaus AG an.**

«Ich erinnere mich noch gut daran, als Pfadi-Präsident Jürg Hofmann auf mich zukam und mich fragte, ob ich eine Idee hätte, wo Goran Cvetkovic nach seiner Aktivlaufbahn beruflich Fuss fassen könnte, damit er als Assistenztrainer in Winterthur bleiben könne», schaut Jan Schoch zurück. Schoch musste nicht lange überlegen. Er war sofort bereit, dem einst torgefährlichen Linkshänder, der über ein abgeschlossenes Betriebswirtschaftsstudium verfügt, eine Chance zu geben. Nach einer Einarbeitungsphase übernahm Cvetkovic erste Aufgaben im Prozessmanagement des Winterthurer Unternehmens. Seit zwei Jahren ist er für die Einführung der neuen ABACUS ERP-Software für Schoch Werkhaus zuständig und führt das interne und externe Projektteam. Weiter unter-

stützt Cvetkovic die Geschäftsleitung bei der Umsetzung der strategischen Ziele. «Es war und ist für alle ein Glücksgriff, eine echte Triple-Win-Situation», so Jan Schoch. Er verfügt mit Goran Cvetkovic einen Mitarbeiter, der in seinem 60-Prozent-Pensum jene Topleistungen, die er einst auf den Handballfeldern ablieferte, nun auch für verschiedene Spezialprojekte im Schoch Werkhaus abliefert.

## **Auch für Pfadi eine sehr gute Lösung**

Der 35-jährige Cvetkovic selber spricht von einer beruflichen Herausforderung, die besser gar nicht sein könnte. Zudem kann sich Pfadi Winterthur so einen hervorragenden Chef Leistungssport leisten, der Cheftrainer Adi Brügger top unterstützt und ergänzt. «Die Integration eines Spitzensportlers in unseren Betrieb hat sich ausbezahlt. Da die meisten Handballer in der Regel eine solide Grundausbildung und Einstellung mitbringen, kann ich mir vorstellen, dass wir noch einen weiteren Pfadi-Handballer und auch weitere in unserem Team einsetzen werden», verrät Jan Schoch. gs



*Diese Zusammenarbeit macht Freude: Goran Cvetkovic und Jan Schoch.*